

Spinnstofffabrik Zehlendorf Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Zehlendorf, Wupperstr. 1—15 (Postfach), (Amerikanischer Sektor)

Drahtanschrift: Zehlaseide

Fernruf: Berlin 84 30 26

Postscheckkonto: Berlin West 15 854

Bankverbindung: Bezirksbank Berlin-Zehlendorf

Gründung: 3. Juli 1886; eingetragen 13. Aug. 1886. Firma bis 1899 „Fockendorfer Papierfabrik A.-G. vorm. Drache & Co.“ in Altenburg (Thür.). 1899 Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Elberfeld. Die Firma lautete bis zum 6. Sept. 1928: „Elberfelder Papierfabrik Aktien-Gesellschaft“. Lt. G.-V. vom 22. Okt. 1930 Sitzverlegung der Gesellschaft von Elberfeld nach Berlin-Zehlendorf. Firma bis 29. Mai 1937: „Schönower Immobilien-Aktien-Gesellschaft“.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Produkten der chemischen und Textilindustrie. Insbesondere Fabrikation und Verarbeitung von Kunstseide und Zellwolle sowie verwandter Erzeugnisse.

Haupterzeugnisse: Kunstseide und Zellwolle.

Vorstand: Dr. Werner Winkel, Berlin-Zehlendorf, Vorsitz; Dipl.-Ing. Albert Fest, Berlin-Friedenau.

Aufsichtsrat: Dr. Fritz Blüthgen, Berlin-Wannsee, Vorsitz; Dr. Erhard Schmidt, Berlin-Schmargendorf, stellv. Vorsitz; Hans Erkelenz, Düsseldorf; Dr. Alfred Keichel, Berlin-Lichterfelde; Dr. Gustav Wegner, Wuppertal-Elberfeld.

Abschlußprüfer: Deutsche Revisions- und Treuhand-A.-G., Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

10 % zur gesetzlichen Rücklage; 8 % an A.-R. gemäß § 98 Abs. 3 AG.

Zahlstellen: Bezirksbank Berlin-Zehlendorf in Berlin-Zehlendorf; für Zweigniederlassung Mannheim-Seckenheim: Südwestbank Mannheim.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde am 3. Juli 1886 unter dem Namen „Fockendorfer Papierfabrik A.-G. vorm. Drache & Co.“ in Altenburg (Thür.) gegründet.

1899: Verlegung des Sitzes nach Elberfeld und Änderung des Firmennamens in „Elberfelder Papierfabrik Aktien-Gesellschaft“.

1930: Sitzverlegung nach Berlin-Zehlendorf und Änderung der Firma in „Schönower Immobilien-Aktien-Gesellschaft“.

1937: Firmenänderung in „Spinnstofffabrik Zehlendorf Aktiengesellschaft“, Berlin-Zehlendorf.

1939: Kapitalerhöhung um RM 1,84 Mill., wobei Forderungen als Sacheinlage in die Gesellschaft eingebracht wurden (s. a. „Kapitalentwicklung“).

1941: Kapitalerhöhung um RM 7,0 Mill. durch Ausgabe von Inhaber- und Namensaktien (s. a. „Kapitalentwicklung“).

1944: Die im Rahmen des bereits früher beschlossenen Werksausbaues liegenden Neuanlagen wurden mehr oder weniger vollendet. Die Kriegseinwirkungen machten sich weniger hinsichtlich der Erzeugungsmenge als hinsichtlich der Qualitäten ungünstig bemerkbar.

1945: Die Anlagen haben den Krieg mit verhältnismäßig geringen Schäden überstanden. Das Werk wurde bereits 14 Tage nach Einstellung der Kampfhandlungen wieder in Gang gesetzt. Nach einem dann erfolgten Stilllegungsbefehl der sowjetischen Militärregierung verlor die Gesellschaft durch die anschließende Demontage ihre gesamte moderne Ausrüstung, vom Kesselhaus über Turbinen bis zur Viskose-, Zellwolle-, Kunstseide- und Textilfabrik. Nur die schon seit längerer Zeit außer Betrieb gesetzten Altanlagen verblieben im Werk. Unter Verwendung dieser Altanlagen gelang es dem Unternehmen, wieder eine kleine Fabrik zu errichten und zum Anlauf zu bringen. — In der Bilanz zum 31. 12. 1945

werden diese Kriegs- und Kriegsfolgeschäden in einem „Wertausgleichsposten“ mit RM 15,418 Mill. ausgewiesen.

1946: Die wieder angelaufenen Anlagen wurden weiter ausgebaut, besitzen jedoch nur einen Teil der früher vorhandenen Kapazität. — Ein Wiederaufbau der Werke in der früheren Form ist nicht vorgesehen. Mit dem Ausbau einer vorerst bescheidenen Textilfabrik wurde begonnen.

1947: Im Laufe des Jahres liefen die beiden Abteilungen Wirkerei und Zellwolleverspinnung der im Aufbau befindlichen Textilfabrik an. Diese Abteilungen werden unter fremden Namen geführt.

1948: Der Ausbau des Werkes wurde zunächst fortgesetzt. Infolge der Blockierung Berlins wurde die Fabrikation stark eingeschränkt. Ein Teil der Belegschaft wurde während der Zeit des Stilliegens mit der Überholung und Verbesserung der Betriebsanlagen beschäftigt.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Fabrik zur Herstellung von Zellwolle und Kunstseide.

Das Werk befindet sich in Berlin-Zehlendorf, Wupperstraße Nr. 1—15.

(Nach vollständiger Demontage im Wiederaufbau; siehe „Aufbau und Entwicklung“).

Beteiligungen

1. Zellwolle- und Kunstseide-Ring G.m.b.H., Berlin.
2. Zellwolle Lehrspinnerei G.m.b.H., Denkendorf/EBlingen a.N.
3. Kunstseide-Verkaufs-Büro G.m.b.H., Berlin.
4. Haus der Chemiefaser G.m.b.H., Berlin.

Die Beteiligungen sind von geringer Bedeutung; Buchwert 1947 RM 82 001.—.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 1,25 Mill., bis 1922 erhöht auf M 2,5 Mill. — 1924: Umstellung in voller Höhe auf Reichsmark. 1930: Kapital erhöht um RM 500 000.— auf RM 3,0 Mill. durch Ausgabe von 500 6⁰/₁₀igen Vorzugsaktien zum Nennwert. Laut G.-V.-Beschluß vom 29. Mai 1937 Erhöhung um RM 160 000.— auf RM 3,16 Mill. — Die bisherigen nom. RM 500 000.— Vorzugsaktien wurden in St.-Aktien umgewandelt. Laut H.-V. vom 24. 10. 1939 Kapitalerhöhung um RM 1,84 Mill. auf RM 5,0 Mill. — Auf die Kapitalerhöhung wurden Forderungen als Sacheinlage in die Gesellschaft eingebracht. Die H.-V. vom 30. 8. 1941 erhöhte um bis zu RM 7,0 Mill. auf bis zu RM 12,0 Mill. durch Ausgabe von bis zu 7 000 Inhaber- und Namensaktien zu RM 1 000.—. Die Inhaberaktien, dividendenberechtigt ab 1. September 1941, wurden zu 117 %, die Namensaktien, div.-ber. ab 1. Januar 1941, zu 115 % ausgegeben.

Heutiges Grundkapital: RM 12 000 000.—.

Art der Aktien: RM 6 700 000.— Inhaberaktien, RM 5 300 000.— Namensaktien.
Börsenname: Spinnstofffabrik Zehlendorf.
Notiert in: Düsseldorf, Hamburg und in Frankfurt (Main); keine amtliche Notiz, nur Freiverkehr.

Stückelung: 6 700 Inhaberaktien zu je RM 1 000.—, 5 300 Namensaktien zu je RM 1 000.—.

Die Aktien sind gleichberechtigt. Die auf den Namen lautenden Stücke sind nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragbar. Großaktionäre sind nicht vorhanden, Konzernzugehörigkeit besteht nicht.

Kurse:		Letzter	Spt.	Okt.	Nov.
(Inhaberaktien)	1947	RM-K.	1948	1948	1948
höchster:	128	—	7	7	5
niedrigster:	80	—	7	5	5
letzter:	85	134	7	5	5
Stopkurs:			204 %		